

[6009.]

Statt Circular!
Buch- & Kunst-Verlags-Handlung,
Buchdruckerei und Lithographisches Institut
 von
FERDINAND REICHARDT & CO. IN BERLIN.

Berlin, den 28. Juli 1844.

Mit Gegenwärtigem geben wir uns die Ehre, Ew. Wohlgeb. unsere mit dem reichsten Schriften-Sortiment versehene

BUCHDRUCKEREI

zur fleißigen Benützung zu empfehlen. Wir haben uns die höchst möglichste Vervollkommnung unserer Arbeiten zur Aufgabe gemacht, und sind stets bemüht, die elegante Ausstattung mit der zweckmäßigsten Auswahl der Schriften zu verbinden. Um unser Vorhaben auch in jedem Zweige dieses vielumfassenden Geschäfts mit Sicherheit erzielen zu können, verbanden wir damit ein

Lithographisches Institut,

und ist es uns gelungen, dafür die bewährtesten Künstler, sowohl in der gravirten, wie in der Kreide- und Feder-Manier, zu gewinnen. Die Einführung einer neuen verbesserten

Buchdruck-Schnell-Pressen,

welche in einem Tage 12.000 Abdrücke zu liefern im Stande ist und die noch durch fünf eiserne Handpressen unterstützt wird, macht es uns möglich, auch die umfangreichsten Aufträge in der kürzesten Zeit correct und prompt zu liefern, und sind wir unterstützt durch zweckmäßige Maschinen und eine vervollkommnete Technik unseres Geschäfts in den Stand gesetzt, die nur möglichst billigsten Preise zu notiren. Hinsichtlich der Zahlungen bitten wir direct anzufragen, da wir gern geneigt sind, soliden Häusern jede gewünschte Bequemlichkeit zu gewähren. In unserer Buchbinderei werden die Werke gleich zu sehr billigen Preisen broschirt.

Für Ihre werthen Aufträge sich bestens empfehlend, haben wir die Ehre zu zeichnen
 Hochachtungsvoll und ergebenst

Ferdinand Reichardt & Comp.

[6010.]

Stettin, den 15. August 1844.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich mit Genehmigung der Königlichen Regierung auf hiesigem Platze eine:

Musikalien-, Papierhandlung und deutsche Leihbibliothek unter der Firma:

Wilhelm Fabian

errichtet habe.

Im Besitze des genügenden Fonds, so wie der nöthigen Erfahrungen, die ich seit 10 Jahren in den Geschäften der Herren C. W. Fröhlich & Co., Ed. Bote & G. Bock in Berlin, A. Baumann in Marienwerder und F. Frieße Nachfolger (C. Bulang) hieselbst gesammelt, glaube ich wohl im Stande zu sein, mein Geschäft mit der gehörigen Sachkenntnis und Umsicht zu führen, und bitte um das Wohlwollen meiner werthen Herren Kollegen, so wie um Eröffnung eines Contos und Auführung meines Namens in Ihrer Leipz. Ausl. Liste.

Ich werde das mir geschenkte Vertrauen jederzeit rechtfertigen und meinen Platz in Ihrer geachteten Mitte würdig auszufüllen mich bestreben.

Meine Commissionen haben:

Herr C. F. Leede in Leipzig

Herr C. Hold in Berlin

die Güte gehabt, zu übernehmen und sind dieselben in den Stand

gesetzt, bei Credit-Verweigerungen fest Verlangtes baar einzulösen.

Schließlich bitte ich um Einsendung Ihres Verlags-Catalogs und Ihrer Wahlzettel.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Wilhelm Fabian.

[6011.]

Pesth, den 1. August 1844.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die höfliche Bitte an Sie zu richten, meinem im vorigen Jahre errichteten Ofener Filial-Geschäfte ein eigenes Conto unter der Firma:

Buch-, Kunsthandlung u. Leihbibliothek von Gustav Emich in Ofen.

eröffnen zu wollen.

Das sichtliche Aufblühen dieses Geschäftes sowie die zunehmende Ausdehnung meiner hiesigen Buchhandlung sind die Veranlassung zu dieser Bitte, die eben so sehr in Ihrem eigenen Interesse liegt, und dessen Erfüllung wesentlich zum Absatz Ihres Verlages beitragen wird.

Die Leitung des genannten Geschäftes habe ich meinem vieljährigen Freunde, Herrn A. Schroepper aus